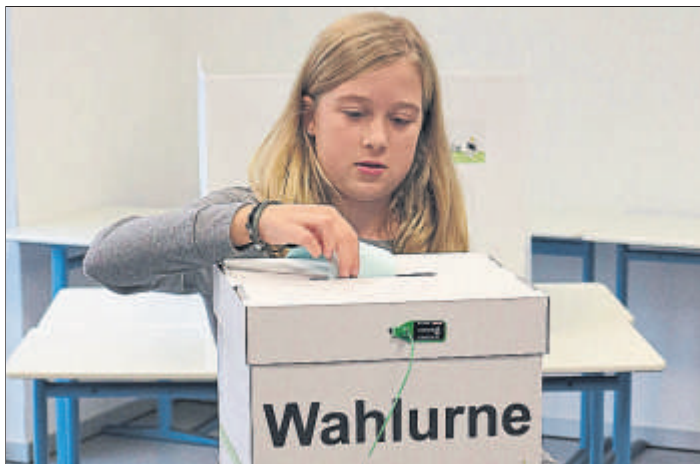


# WvO-Wahl: Linke nicht im Parlament, SPD unter 10 Prozent

Während die hessischen Wahlberechtigten vielleicht noch auf dem Weg zur Wahlkabine grübelten, wem sie ihre Stimmen geben sollten, hatten die Schüler der Dillenburger Wilhelm-von-Oranien-Schule ihre Kreuzchen schon vorher gesetzt – und gar nicht schlecht »getippt«.

Wahlberechtigt waren hier alle Kids der Jahrgangsstufen 7 bis 13. Es gab echte Wahlzettel, Wahlkabinen und auch der obligatorische Wurf in die Wahlurne durfte nicht fehlen. Ziel der Aktion: »Wir wollen, dass sich die Schüler bereits im jungen Alter mit politischer Meinungsbildung auseinandersetzen – und zwar aktiv«, verdeutlicht Lehrer **Stefan Riemer**, der mit seinem Kollegen **Felix Pinter** die Juniorwahl organisiert hat.

Als dann am Sonntag die ersten Hochrechnungen durchsickerten, zeigte sich, dass die



WvO-Ergebnisse denen in den echten Wahllokalen ähnelten: So bekam die CDU an der WvO 25,7 Prozent (Land: 27 Prozent), die Grünen erhielten 25 Prozent, (Land: 19,8 Prozent). Die SPD schnitt bei den Schülern noch schlechter ab als im Land (19,8 Prozent): hier bekam sie nur 8,3 Prozent. Die FDP erhielt von den Schülern 7,6 Prozent. Die Lin-

ke verpasste den Einzug in den WvO-Landtag mit 3,7 Prozent, allerdings wählten die Schüler Die Partei mit 5,3 Prozent hinein.

Wie in der Realität bereitet auch das Schüler-Ergebnis der AfD (8,4 Prozent) Sorgen: »Hier müssen wir als Schule eine Reaktion zeigen und auch weiter präventiv arbeiten«, sagt Stefan Riemer.